

# **HINWEISE FÜR GOTTESDIENST-ÜBERTRAGUNGEN IM ORF-RADIO/FERNSEHEN und SERVUS-TV**

---

*Die Liturgiekommission und die Hörfunkkommission haben den folgenden Text beraten und seine Veröffentlichung empfohlen. – Aus: Linzer Diözesanblatt 143 (1. Jänner 1997) Nr. 5; aktualisiert vom Liturgiereferat 02/2015, 01/2019 (Mag. Johann Stockhammer) und von der Fachstelle Liturgie 08/2025 (Dr. Michael Zugmann) – Stand: 06.08.2025.*

## **ZUR BEDEUTUNG VON RADIO- UND FERNSEHGOTTESDIENSTEN**

Radio- und Fernsehgottesdienste sind ein **pastoraler Dienst einer Gemeinde** für die Hörer:innen bzw. Zuseher:innen. Dabei sind besonders jene im Blick, denen es wegen ihrer besonderen Lebenssituation nicht oder nicht mehr möglich ist, die Sonntagsmesse in der Gemeinde mitzufeiern.

Der **ORF** nimmt durch die Übertragung von Gottesdiensten in einem wichtigen Bereich seinen **gesetzlichen Auftrag** wahr, die Bedeutung der Katholischen Kirche „angemessen zu berücksichtigen“ (Rundfunkgesetz §2 [3]). Er versteht dieses Programmangebot auch als **wichtigen Dienst** in unserer konkreten gesellschaftlichen Wirklichkeit. **Der Sonntagsgottesdienst im Radio ist die meistgehörte Sendung des Programmbereichs Religion** (ca. 600.000 Hörer:innen allsonntäglich). Die Angebote im Fernsehen werden von ca. 80.000 bis 100.000 Zuseher:innen wahrgenommen.

## **BEWERBUNG**

**Pfarrgemeinden** können sich um eine **Übertragung** ihrer Sonn- oder Feiertagsmesse im Radio bzw. Fernsehen **bewerben** (Radio Österreich 2 bzw. Fernsehen ORF III, von 10.00–11.00 Uhr; Servus-TV, von 8.55-10.00 Uhr). Die Bewerbung ist zu richten an: **Fachstelle Liturgie**, Diözesane Dienste Linz, Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz; Tel.: 0732/7610-3121; [liturgie@dioezese-linz.at](mailto:liturgie@dioezese-linz.at).

Im Vordergrund steht dabei das **Glaubenszeugnis der Übertragungsgemeinde**. Die Gottesdienste im Jahresablauf sollen einen **Querschnitt durch die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten** eines Gottesdienstes geben und werden von der **Medienreferat der Österreichischen Bischofskonferenz** bzw. der **Abteilung Religion im Hörfunk** nach den Vorschlägen der einzelnen Diözesen koordiniert. Den Hörer:innen bzw. Zuseher:innen soll unmittelbar nach der Übertragung die Möglichkeit geboten werden, mit Vertreter:innen der übertragenden Gemeinde **telefonischen Kontakt** aufzunehmen (in der Regel ca. eine Stunde).

## **KRITERIEN FÜR EINE BEWERBUNG**

- **Bereitschaft**, auf die **Besonderheiten einer Gottesdienstübertragung** Rücksicht zu nehmen. Eine solche Feier hat **Vorbildcharakter** – dazu gehört natürlich, den vorgesehenen **liturgischen Rahmen** zu beachten: die drei **Schriftlesungen** des Tages, in der Textfassung der revidierten Einheitsübersetzung (neues Lektionar), das neue **Gotteslob** als Basis der gemeindlich-musikalischen Gestaltung und das Nützen der Gestaltungsspielräume, die das **Kirchenjahr** nahelegt.
- **Gemeinde**: Fähigkeit, die Gemeindeteile der Liturgie in der heute vorgegebenen Weise der aktiven Teilnahme zu vollziehen.
- **Gottesdienstleiter, Lektor:innen, Kantor:innen**: kommunikativ, geeignete Stimme und Aussprache, bei Gesang Treffsicherheit.
- **Musik** (Chor, Orgel, andere Instrumente): Sicherheit in der Darbietung, ausgeglichener Klang, reine Stimmung.
- **Inhaltliches Konzept**: Vorschlag von Möglichkeiten (Akzenten) der Gestaltung durch die betreffende Gemeinde, z.B. musikalische Charakteristik, besondere Trägergruppe, Schwerpunkt aus dem Kirchenjahr.

## AUSWAHL DER PFERREN

Aus der Diözese Linz werden jährlich etwa **sechs Gottesdienste im ORF-Radio/Fernsehen und weitere Gottesdienste in ZDF/ORF2 und Servus-TV** übertragen. Die diözesanen Verantwortlichen benennen die Pfarren für die vorgesehenen Termine.

## VERANTWORTLICHE

### Für die Gottesdienstgemeinde

- Pfarrer oder Kirchenrektor bzw. zuständige:r Seelsorger:in

### Für die Diözese Linz

- Bischofsvikar Dr. Johann Hintermaier
- Liturgie: Dr. Michael Zugmann, Leiter des Fachbereichs Liturgie, Liturgiereferent
- Kirchenmusik: Mag.a Isabell Köstler, Kirchenmusikbeauftragte
- Kommunikation/Medien: Michael Kraml, Leiter des Fachbereichs Kommunikation
- ORF-Radio-Aufnahmleitung: Mag. Fabian Drack

### Programmverantwortung

- ORF/Radio, Hauptabteilung Religion und ORF/Landesstudio Oberösterreich
- Servus-TV

## PROGRAMM

Pfarren, die für eine Übertragung ausgewählt wurden oder auf Anfrage zugesagt haben, erhalten ein **Formblatt**, mit dem ein **Gestaltungsvorschlag (Musik)** einzureichen ist. Die endgültige Gestaltung des Gottesdienstes wird zwischen Pfarre und den Fachstellen Liturgie und Kirchenmusik vereinbart.

## TERMINPLAN FÜR ÜBERTRAGUNGEN IM JEWELS FOLGENDEN KALENDERJAHR

- Einreichen der **Bewerbungen** bis Ende Februar
- **Auswahl der Pfarren** mit Terminzuteilung bis Ende Mai
- Einsendung eines **musikalischen Gestaltungsvorschlages** ein halbes Jahr vor dem vereinbarten Gottesdienstermin an die Fachstellen Liturgie und Kirchenmusik, dann Festlegung des Programms in Absprache mit den beiden Fachstellen.
- Erstellung aller freien **Texte und Einsendung** derselben bis **spätestens drei Wochen vor der Übertragung** an die diözesanen Verantwortlichen, besonders an den Liturgiereferenten.

## ANFRAGEN VON WEITEREN RADIO- UND FERNSEHSENDERN

Es bedarf einer sorgfältigen Prüfung solcher Anfragen. Es wird dringend empfohlen, vor Unterzeichnung von Verträgen das **Team Recht und Liegenschaften** (Urheberrechts-, Verwertungs- und Honorarfragen, etc.) und den **diözesanen Beauftragten** zu kontaktieren.

Vor einer Zusage für einen Fernsehgottesdienst ist in jedem Fall die **Zustimmung des bischöflichen Ordinariates** einzuholen, da der Diözesanbischof (auch und gerade) für Gottesdienste verantwortlich ist, die medial übertragen werden.

## HANDREICHUNGEN ZUR GESTALTUNG VON RUNDFUNKGOTTESDIENSTEN

Wir empfehlen die folgenden Handreichungen, die Sie auf der Website des Österreichischen Liturgischen Instituts <https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/radiogottesdienste> finden:

- **Handreichung zur Gestaltung von Gottesdienstübertragungen im Radio**
- **Leitfaden für Gottesdienstübertragungen – Checkliste für die Übertragungsgemeinde**